

BUND Regionalverband, Gmünder Str.9, 73430 Aalen

Stadtplanungs- und Baurechtsamt
Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd
Marktplatz 1
73525 Schwäbisch Gmünd

**Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland**

Landesverband
Baden-Württemberg e.V.

Regionalverband
Ostwürttemberg

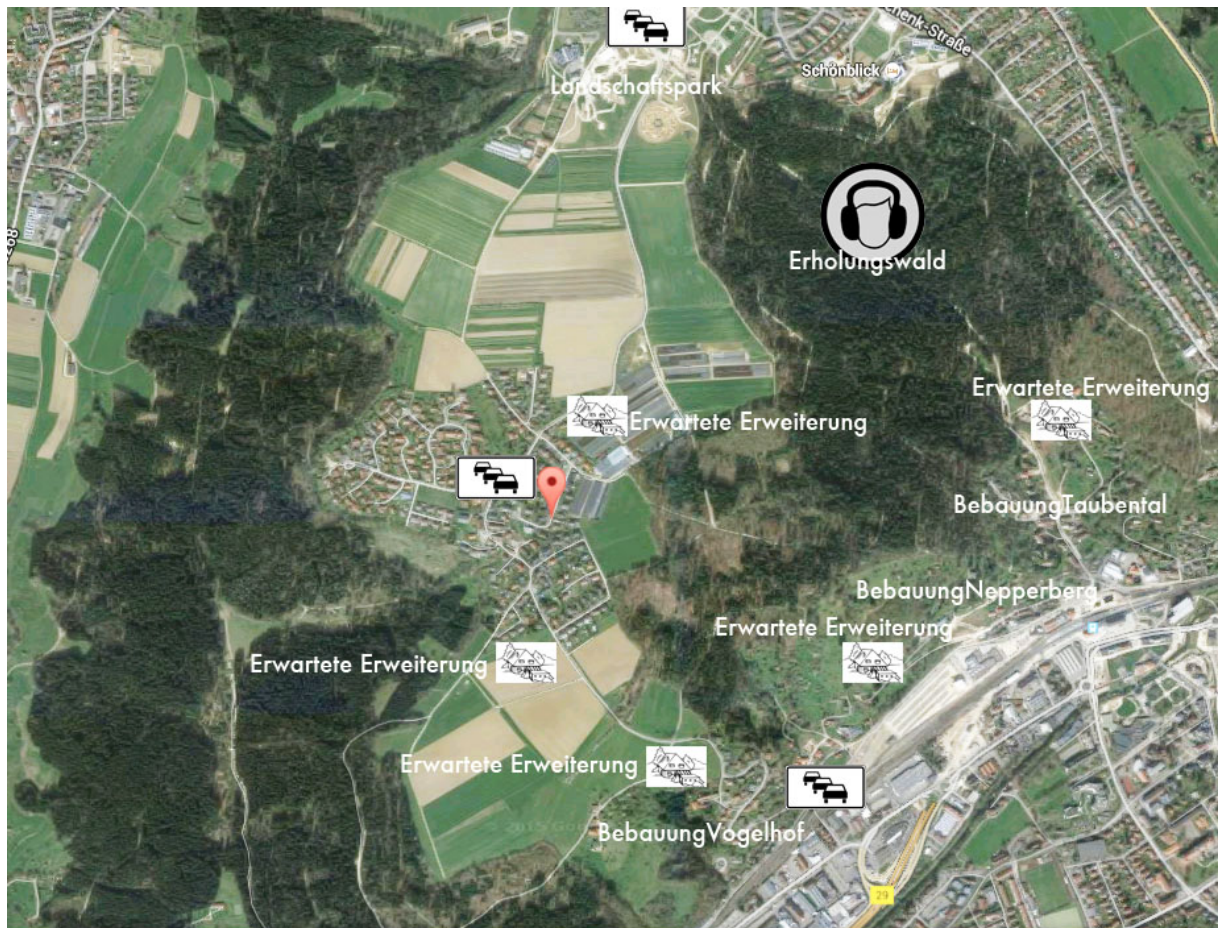
Aalen, 29.04.15

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 918 E "Neue Hofwiesen", Gemarkung Großdeinbach, Flur Wustenriet

Stellungnahme im Namen des BUND Landesverbandes Baden-Württemberg und der im Arbeitskreis Naturschutz ANO zusammengeschlossenen Naturschutzverbände

Der Bebauungsplan wird abgelehnt. Gründe:

1. **Verkehr:** Es ist nicht vertretbar, das unzureichend an die Kernstadt angebundene Siedlungsgebiet in Wustenriet weiter zu entwickeln, da die prekäre innerörtliche Verkehrssituation (teilweises Fehlen von Fußgängerwegen) als auch die ungenügend ausgebaute (zur Zeit nur für Anliegerverkehr zugelassene) Zuwegung über den Vogelhof ein Anwachsen der Verkehrsmengen nicht weiter verkräftet. Die Stadt Schwäbisch Gmünd plant dort für 2015 zunächst ein weiteres Baugebiet "Am Vogelhof" in zentrumsnaher Randlage mit exklusiver Panoramansicht. Es gibt seit Jahren immer wieder Vorstöße, diese ungeeignete steile und kurvenreiche Erschließungsstraße für den Durchgangsverkehr zu öffnen. Mit der Eröffnung des Landschaftsparks in Wetzgau wird die von vielen Einheimischen genutzte durch die Ortslage Wustenriet führende Abkürzungsstrecke weiter an Beliebtheit gewinnen.
2. **Städtebauliche Entwicklung:** Die aktuelle Siedlungsflächenentwicklung der letzten Jahre erschließt bisher unbebaute bzw. extensiv genutzte Flächen am Nepperberg Vogelhof / Kaffeeberg und Taubental rund um den stadtnahen Erholungswald Taubental, dessen Verinselung mit dem Zusammenrücken der Siedlungsgebiete bzw. großflächigen Einzäunungen im Bereich des Landschaftsparks Wetzgau und der Weleda-Gärten immer weiter fortschreitet. Im Landschaftsplan vorgesehene lärmarme und landschaftlich reizvolle Gebiete zur Erholung werden weiter verlärmert, ein immer wieder öffentlich angemahnhtes Verkehrskonzept für den umgebenden Raum Großdeinbach / Wetzgau / Rehnenhof mit boomenden Freizeitangeboten im Landschaftspark fehlt völlig.



3. Luftreinhaltung / Lärm: Der Taubentalwald und die Grünflächen der Hochfläche bei Wetzgau sind eine „grüne Lunge“ für die in Tallage gelegene Gmünder Kernstadt (Umweltzone) und können durch Frisch – und Kaltluftzufuhr zu einer erträglichen Situation beitragen, wenn dies nicht durch eine weitere Verbauung verhindert wird.

Mit freundlichem Gruß

Andreas Mooslehner, BUND Regionalgeschäftsführer